

Standort Basel

Eine der Hauptaufgaben des Departements Religionswissenschaft im Jahr 2010 lag in der Besetzung der Professur für Islamwissenschaft, ab dem Herbstsemester 2010 wird Maurus Reinkowski die Stelle antreten. Sobald sich mit dieser Besetzung das Profil des Departements weiter verdeutlicht, werden gemeinsame Projekte in der Forschung und ggf. in der Lehre (Studiengang Religionswissenschaft, RWP-Joint-Master, Studienmöglichkeiten der Islamwissenschaft und der Jüdischen Studien ggf. in Kooperation mit weiteren Schweizer Universitäten) diskutiert und initiiert. Zudem war die Basler Religionswissenschaft die Gastgeberin für die diesjährige SGR-Jahrestagung, die sich vom 16.-17. Oktober dem Thema „Religion und Massenmedien“ gewidmet hat. Im Februar 2010 wurde außerdem im Rahmen des Forschungscolloquiums ein Workshop zur Diskursanalyse unter der Leitung von Prof. Sabine Maasen abgehalten. Im Frühjahrssemester 2010 hat Helmut Zander Jürgen Mohn aufgrund seines Forschungsfreisemesters in der Lehre vertreten.

Administratives/Institutionelles

Nach der Gründung des bifakultären Departements Religionswissenschaft Frühjahr 2008 sind keine institutionellen Neuerungen zu verzeichnen. Seit Herbst 2008 hat die Basler Religionswissenschaft auch eine eigene, neue homepage: www.religionswissenschaft.com.

Personelles

Im vergangenen Jahr gab es keine personellen Wechsel. Die Basler Religionswissenschaft setzt sich zusammen aus

Prof. Jürgen Mohn (Ordinarius)

Prof. Peter Seele (Assistenzprofessor)

Dr. Dirk Johannsen (Pro*Doc-Koordinator)

Anja Kirsch M.A. (Assistenz)

Stephanie Gripentrog M.A. (Assistenz)

Nicole Saraceno (Sekretariat)

Prof. Dr. Stephan-Peter Bumbacher (Lehrbeauftragter für den Bereich Asien)

Hubert Mohr (Lehrbeauftragter für den Bereich Medien und Religion)

Zum Departement gehören außerdem die folgenden Fachvertreter/innen: Die Jüdischen Studien sind vertreten durch Prof. Alfred Bodenheimer (Theologische Fakultät), das Ordinariat für Islamwissenschaft ist nach der Emeritierung von Prof. Gregor Schoeler nun ab Herbstsemester 2010 neu mit Maurus Reinkowski besetzt.

Lehre

HS 2009

Jürgen Mohn:

- Kurs: Vertiefungswissen systematische Religionswissenschaft
- Seminar: „Was ist eine gute Religion?“. Zu einer schwierigen Anfrage an die religionsbezogenen Wissenschaften
- Seminar: Mythostheorien von Freud bis Levi-Strauss: Elemente einer Narratologie der Religion
- Vorlesung: Die 101 wichtigsten Fragen zu den Weltreligionen

Peter Seele:

- Seminar: Grundlagenseminar Wirtschaft und Religionsökonomie
- Vorlesung: Ringvorlesung: Religion, Wirtschaft, Politik

Stephan-Peter Bumbacher:

- Seminar: Zukunftsdeutung: Orakel, Mantik, Divination - im kulturellen Vergleich

Hubert Mohr:

- Übung: Paganismus und Neomythen in visuellen und audiovisuellen Medien (Film / Fernsehen / Comic)

Stephanie Gripentrog

- Proseminar: Schwarze Romantik und moderner Satanismus – Facetten einer „Subkultur“ der Religiösen Zeitgeschichte

Anja Kirsch

- Grundkurs Religionswissenschaft

FS 2010

Jürgen Mohn: Forschungsfreisemester; Gastdozent: Helmut Zander

- Vorlesung mit Kolloquium: Mastergrundwissen Religionswissenschaft
- Seminar: Anthroposophie. Zwischen Esoterik und gesellschaftlicher Praxis

Peter Seele:

- Vorlesung: Wirtschaftsethik kontrovers (mit Georg Pfeleiderer)
- Seminar: Religionsökonomie des Geldes

Stephan-Peter Bumbacher:

- Seminar: Formen und Funktionen religiöser Biographien in Buddhismus, westlicher Antike und Christentum

Hubert Mohr:

- Übung: Jüdische Identitäten im Film: Historische und aktuelle Aspekte

Stephanie Gripentrog:

- Kurs: Methoden der Religionswissenschaft
- Proseminar: Rudolf Otto, ‚Das Heilige‘ und die Folgen – in religionswissenschaftlicher und theologischer Perspektive (mit Harald Matern)

Anja Kirsch:

- Proseminar: Braucht der Mensch Religion, um "gut" zu sein? - Religion und Moral in Erziehungskonzepten

Es soll außerdem darauf hingewiesen werden, dass regelmäßig seit 4 Semestern auch ein Tutorium mit dem Schwerpunkt auf der Einführung in religionsgeschichtliches Grundwissen angeboten wird, das aus studentischer Eigeninitiative entstanden ist und auch die kommenden Semester fortgeführt werden soll.

Studienfächer/-gänge

Religionswissenschaft kann in Basel derzeit als Bachelor- und/oder Masterstudienfach jeweils in Kombination mit einem zweiten Fach studiert werden. Das diesbezügliche Lehrangebot fügt sich aus Veranstaltungen der Theologischen sowie der Philosophisch-Historischen Fakultät zusammen und bietet für das *Bachelorstudienfach* eine umfassende allgemeine Ausbildung in Theorie, Methodik und Religionsgeschichte mit der Möglichkeit zur Schwerpunktbildung. Das *Masterstudienfach* hingegen weist eine deutliche Akzentuierung in den Bereichen der Religions- und Kulturtheorie, der Europäischen Religionsgeschichte und der religiösen Zeitgeschichte auf und verkörpert so die religionswissenschaftliche Schwerpunktsetzung des Standortes Basel.

Mit dem Herbstsemester 2010 beginnt in Basel der interdisziplinäre Masterstudiengang „Religion, Wirtschaft, Politik“, der zusammen mit den Universitäten Luzern und Zürich angeboten wird.

Auch hat das Departement eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um die Anliegen in der dritten Stufe des Bolognaprozesses hinsichtlich der Doktoratsprogramme bzw. Doktoratsschulen gemeinsam zu gestalten.

Forschung

Der Fachbereich Religionswissenschaft wirkt mit Prof. Mohn und Stephanie Gripentrog, M.A., an einem internationalen Antrag zu folgendem Thema mit: „Gesellschaftliche Innovation durch ‚nichthegegoniale‘ Wissensproduktion. ‚Okkulte‘ Phänomene zwischen Mediengeschichte, Kulturtransfer und Wissenschaft, 1770 bis 1970.“ Dieser Antrag ist fertig gestellt und wurde bei der DFG (D) eingereicht, über die Bewilligung ist noch nicht entschieden.

Zum April 2010 wurde unter dem Titel „Religionskonzepte und deren ‚Verwissenschaftlichung‘ in der akademischen Religionsforschung und den angrenzenden Diskursen im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ ein SNF-Forschungsprojekt beantragt und bewilligt. An dem Projekt sind auch Dirk Johannsen und Stephanie Gripentrog mit Teilprojekten beteiligt. Laufzeit: 3 Jahre.

Das durch Dirk Johannsen koordinierte und mit dem ZRWP assoziierte Pro*Doc Programm hat im HS 08 seine Arbeit aufgenommen und umfasst derzeit 10 Doktorierende der Universitäten Basel und Luzern. Neben gemeinsamen Arbeitstreffen und einem hochschuldidaktischen Lehrprogramm hat das Pro*Doc sich an den Masterkursen des ZRWP beteiligt. Arbeitsschwerpunkt ist derzeit die Herausgabe eines Aufsatzbandes unter dem Titel „Konstruktionsgeschichten“, verbunden mit der Planung einer gleichnamigen Konferenz, die am 11./12. Oktober 2010 zum Thema „Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung“ stattfinden wird.

Ebenfalls seit Oktober 2008 durch den SNF gefördert und durch Jürgen Mohn betreut ist das Promotionsprojekt von Anja Kirsch: „Politische und / als religiöse Gemeinschaften. Konstruktionsgeschichten in transnational-historischer Perspektive.“

Weitere durch Jürgen Mohn betreute Promotionsvorhaben sind: „‘Anormalität’ und ‚Religion‘ im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Eine religionswissenschaftliche Diskursanalyse“ (Stephanie Gripentrog), „Der Islam im Diskurs wissenschaftlicher Religionskonstruktionen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts“ (Lorenz Trein), „Unterscheidungen des Religiösen in der Weltgesellschaft. Transformationen buddhistischer Traditionen im Thailand des 19. Jahrhunderts“ (Adrian Hermann).

Das regelmäßig stattfindende Forschungscolloquium Religion widmet sich der Vorstellung eigener Projekte, der Diskussion von Neuerscheinungen sowie der Organisation von Vorträgen und Tagungen.

Im Herbst 2009 hat die Basler Religionswissenschaft zudem eine Forschungsstelle für Mystik und Spiritualität eingerichtet, die vor allem von PD Dr. theol. M. Bangert und Dr. rer. nat. Dr. phil. H. Schwenke betreut und verantwortet wird. Forschungsschwerpunkte sind die Kulturgeschichte der abendländischen Spiritualität und Mystik, spirituelle und mystische Erfahrungen sowie die Konstruktion und Rezeption der Mystik in der europäischen Religionsgeschichte der Neuzeit und in religionskomparativer Perspektive.

„Architekturen des Glaubens“: Mit dem Art Centre Basel wird eine internationale Ausstellung über die religiösen Weltkulturstätten der UNESCO vorbereitet. Sie wird in Zusammenarbeit mit den entsprechenden FachwissenschaftlerInnen geplant. Hierbei werden religionsästhetische Ansätze zur Darstellung und Rekonstruktion religiöser Architekturen innovativ zur Anwendung gebracht. Begleitende Lehrveranstaltungen sind geplant, Hauptverantwortliche sind Hubert Mohr und Jürgen Mohn.

Peter Seele ist seit Herbst 2009 Gründer und Vorstand des Schweizerischen Netzwerks Wirtschaftsethik, der nationalen Zweigstelle von EBEN (European Business Ethics Network) in der Schweiz.

Der SNF hat Stephan Peter Bumbacher *ad personam* das Forschungsprojekt "Textual criticism and critical edition of the ancient Chinese philosophical text *Zhuangzi*" bewilligt (Laufzeit Januar 2010 bis Dezember 2012, administriert durch die Universität Zürich).

Seit 2009 nimmt Stephan Peter Bumbacher als Koordinator und Mitautor am SNF-Projekt „Konversion und Religionswechsel“ der Proffs. Christine Lienemann (Uni Basel) und Wolfgang Lienemann (Uni Bern) teil.

Studierendenzahlen und Abschlüsse

Herbstsemester 2009:

BA 39
MA 7
Liz. 18
Dok. 2

Gesamt: 66

Frühjahrssemester 2010:

BA 39
MA 10
Liz. 14
Dok. 5

Gesamt: 68

Publikationen

Jürgen Mohn

Religionswissenschaft: Zur Geschichte, Problematik und Profilbildung einer komparativen Wissenschaftsdisziplin mit Blick auf die Universität Basel, in: Bulletin der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden 36, 2010, H. 1, S. 18-28.

Die Konstruktion religiöser Wahrnehmungsräume und der wissenschaftliche Blick.

Religionsästhetische Überlegungen anhand von Gartenanlagen in der europäischen

Religionsgeschichte., in: Beinhauer-Köhler, Bärbel; Pezzoli-Olgiati, Daria; Valentin,

Joachim (Hg.): Religiöse Blicke - Blicke auf das Religiöse: Visualität und Religion., Zürich 2010, S. 59-82.

Komparatistik als Position und Gegenstand der Religionswissenschaft: Anmerkungen zum religionswissenschaftlichen Vergleich anhand der Problematik einer Komparatistik des

Zeitverständnisses im Christentum (Augustinus) und im Buddhismus (Dôgen)., in: Bernhardt,

Reinhold; Stosch, Klaus von (Hg.): Komparative Theologie. Interreligiöse Vergleiche als Weg der Religionstheologie (Beiträge zu einer Theologie der Religionen)., Zürich 2009, S. 225-276.

Der Buddhismus im Mahlstrom europäischen Religionsvergleichs. Religionswissenschaftliche Anmerkungen zur semantischen und normativen Konstruktion einer Fremdreligion im Kontext philosophischer und religiöser Religionstheorien., in: Hackbarth-Johnson, Christian; Glasbrenner, Eva-Maria (Hg.): Einheit der Wirklichkeiten (Festschrift für Michael von Brück)., München 2009, S. 376-404.

Der Raumverlust der Religion. Reflexionen und Randgänge zum Topos der "religiös pluralen Stadt"., in: Plüss, David; Walther, Tabitha; Portmann, Adrian (Hg.): Im Auge des Flaneurs. Fundstücke zur religiösen Lebenskunst (Albrecht Grözinger zum sechzigsten Geburtstag)., Zürich 2009, S. 33-46.

Peter Seele

Philosophie der Epochenschwelle: Augustin zwischen Antike und Mittelalter, Berlin 2009.

(Hg.): Philosophie des Neuen, Darmstadt 2009.

Lebenssatt statt nur am Ende? Ausgewählte, religiöse Positionen zur ethischen Frage nach Dauer und Güte menschlichen Lebens, in: Swissfuture – Magazin für Zukunftsmonitoring 03/09, 2009, S. 12-15.

Träumen die 'neuen Argonauten' in ihrer Muttersprache? Highly Skilled Migration und Identitätsparadoxien, in: Kulturwissenschaftliches Jahrbuch 4, 2009, S. 38-56.

Wie lange dauert eigentlich eine Milliarde?, in: Der Standard 08.08.2009

Wenn der Staat zum Rettungengel wird - Vom Wesen der "Konjunkturpakete" und "Auffangaktionen" im Lichte der Zeittheorie des Kirchenvaters Augustinus, in: Der Standard 14.12.2009

Stephan Peter Bumbacher

Hess Bumbacher, Agnes und Stephan Peter Bumbacher: "Die Mystik des Zhuangzi", in: Einheit der Wirklichkeiten. Festschrift zum 60. Geburtstag von Michael von Brück. Hrsg. Eva-Maria Glasbrenner und Christian Hackbarth-Johnson, Manya Verlag: München 2009: pp. 452-476.

Stephan Peter Bumbacher: "Die Yan-Hui-Perikopen des Zhuangzi", in: Dem Text ein Freund.

Erkundungen des chinesischen Altertums, (Hgg.) Roland Altenburger, Martin Lehnert und Andrea Riemenschnitter, Bern, Berlin etc: Peter Lang, 2009: pp. 213-240.

Dirk Johannsen

Johannsen, Dirk: No time to philosophize. Norwegian oral tradition and the cognitive economics of belief. In: Luther Martin, Jesper Sørensen (Eds.): Past Minds. Studies in Cognitive Historiography. Equinox, London 2009.

Mit Bleisch, Petra: Deskriptorengeleitete Seminargestaltung, in: Wehr, S.; Tribelhorn, Th.; Meyer, F. (Hg.): Bolognagerechte Hochschullehre. Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis, Bern 2010, S. 15-35.

Religion als evolutionäres Nebenprodukt, in: prospektiv 04/10. Grenzen der Religion(en) – Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel)., Magazinbeilage der reformierten Presse 02-012010, S. 8-10.

Crossing the Ecotone. On the Narrative Representation of Nature as 'wild'. In: Joaquim Carvalho (Ed.): Historicizing Religion. Critical Approaches to Contemporary Concerns. Edizioni Plus, Pisa 2010.

Anja Kirsch

Kirsch, Anja (2009): Wie die Macht gemacht wird. - Eine religionswissenschaftliche Annäherung an einen wichtigen und schwierigen Begriff. In: Prospektiv. Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel. (Magazinbeilage zur Reformierten Presse Nr. 3, 5f.)

Gemeinsam mit Stephanie Gripentrog und Jürgen Mohn (2010): editorial. In: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel,), S. 1
Hg. mit Stephanie Gripentrog: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (=Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel,).
Rezension: Religion and Politics in the United States and Germany. Old Divisions and New Frontiers, in: ZjR 5, 2010, H. 1, S. 1-5

Stephanie Gripentrog

Rez.: Kaiser, Peter: Religion in der Psychiatrie. Eine (un)bewusste Verdrängung? Göttingen 2007, in: Basler Theologische Zeitschrift, 2009.

Gemeinsam mit Anja Kirsch und Jürgen Mohn (2010): editorial. In: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel,), S. 1

Hg. mit Anja Kirsch: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel).

Konferenzen/Vorträge/Reisen/Exkursionen

Wie jedes Jahr fand auch in den vergangenen beiden Semestern der Studientag Religionswissenschaft statt. Im Herbstsemester 09 war der Tag dem Thema „Religion und Krise“ gewidmet, im Frühjahr 10 dem Thema „Europa – ein religiöser Sonderweg? ‚Kanonische‘ Überlegungen“.

Prof. Michael Stausberg hat im November 2009 einen Meisterkurs zu neueren Religionstheorien im Rahmen des Pro*Doc „Interferenzen“ abgehalten.

Im Februar 2010 fand im Rahmen des Forschungscolloquiums Religion ein Workshop zum Thema Diskursanalyse unter der Leitung von Prof. Sabine Maasen statt.

Ankündigungen

Am 11./12. Oktober 2010 wird die vom Pro*Doc Interferenzen organisierte Tagung „Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung“ im Landgut Castelen bei Basel stattfinden. Für nähere Informationen vgl. www.konstruktionsgeschichten.ch

Kooperationen über Fach- und Institutsgrenzen hinaus

Die Religionswissenschaft in Basel kooperiert vor allem im Rahmen des gemeinsamen Studienganges Religionswissenschaft mit der Islamwissenschaft und den Jüdischen Studien.

Anvisiert ist darüber hinaus mit der Besetzung der Assistenzprofessur durch Peter Seele eine Kooperation mit der Wirtschaftswissenschaft in Basel; eine Kooperation mit der Rechtswissenschaft besteht bereits über die Planung eines gemeinsamen Nachdiplomstudiengangs „Religion und Recht“.

Standortsübergreifende Initiativen

ZRWP

Wie die Standorte Lausanne, Luzern und Zürich und das Collegium Helveticum ist auch Basel am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) beteiligt. Vor allem durch die dort verortete Assistenzprofessur Peter Seeles sowie das Pro*Doc ist Basel ins ZRWP eingebunden; außerdem tagt auch das Forschungskolleg des ZRWP jeweils in

Basel und hat zu diesem Zweck auch neue Räumlichkeiten im Stapfelberg 7-9 von der Universität zugewiesen bekommen.

Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene

Das Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene in Freiburg i. Br. – das derzeit weltweit größte seiner Art, das sich dezidiert wissenschaftlich mit diesem Themenfeld befasst – bietet jedes Jahr ein einführendes Seminar an, das auch Studierenden der Basler Religionswissenschaft offen steht. Kooperationen zwischen dem Institut und der Basler Religionswissenschaft bestehen darüber hinaus über die Einladung von Referierenden aus dem Institut.

Forschungsnetzwerk CLIOHRES.net

Dirk Johannsen vertritt seit Anfang des Jahres 2009 die Basler Religionswissenschaft im europäischen Forschungsnetzwerk CLIOHRES.net.